Gesetz-Sammlung
für die
Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 42.

Inhalt: Verordnung wegen Einberufung der beiden Häuser des Landtages der Monarchie, S. 617. — Bekanntmachung der nach dem Gesetz vom 10. April 1872 durch die Regierungs-Amtsblätter publizirten landesherrlichen Erlasse, Urkunden rc., S. 618.

(Nr. 8671.) Verordnung wegen Einberufung der beiden Häuser des Landtages der Monarchie. Vom 15. Oktober 1879.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc.

verordnen in Gemäßheit des Artikels 51 der Verfassungs-Urkunde vom 31. Januar 1850, auf den Antrag Unseres Staatsministeriums, was folgt:

Die beiden Häuser des Landtages der Monarchie, das Herrenhaus und das Haus der Abgeordneten, werden auf den 28. Oktober d. J. in Unsere Haupt- und Residenzstadt Berlin zusammenberufen.

Das Staatsministerium wird mit der Ausführung dieser Verordnung beauftragt.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Baden-Baden, den 15. Oktober 1879.

(L. S.) Wilhelm.

Gr. zu Stolberg. Leonhardt. v. Kameke. Hofmann. Gr. zu Eulenburg. Maybach. Bitter. v. Puttkamer. Lucius.

Ausgegeben zu Berlin den 19. Oktober 1879.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) das unterm 28. Juli 1879 Allerhöchst vollzogene Statut für den Saarn-Mintarder Deichverband durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Düsseldorf Nr. 37 S. 365/366, ausgegeben den 13. September 1879;

2) der Allerhöchste Erlaß vom 1. August 1879, betreffend die Verleihung des Rechts zur Erhebung des tarifmäßigen Chausseegeldes an den Kreis Ruppin für die von demselben gebaute Chaussee von Herzberg nach dem Bahnhofe Löwenberg, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 36 S. 367, ausgegeben den 5. September 1879;

3) das unterm 1. August 1879 Allerhöchst vollzogene Statut für die Wiesengenossenschaft zu Hahnstätten im Unterlahnkreise durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Wiesbaden Nr. 37 S. 229 bis 231, ausgegeben den 11. September 1879;

4) das unterm 1. August Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft Pr. Königsdorf-Grunau durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 36 S. 196/197, ausgegeben den 6. September 1879;

5) der Allerhöchste Erlaß vom 6. August 1879, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Berlin bezüglich der zur vollständigen Freilegung 1) der Gerichts- und Grenzstraße, 2) der Friedensstraße, 3) der Görlitzerstraße, 4) der Wrangelstraße, 5) der Reichenbergerstraße, 6) der Rheinsbergerstraße, 7) der Liebenwalderstraße, 8) der Hennigsdorferstraße, 9) der Koloniestraße, 10) der Sandstraße und 11) der Swinemünderstraße erforderlichen Grundstückstheile, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 36 S. 371, ausgegeben den 5. September 1879.

6) das Allerhöchste Privilegium vom 8. August 1879 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine des Kreises Waldenburg im Betrage von 600 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 39 S. 278/279, ausgegeben den 26. September 1879.

Redigirt im Büreau des Staats-Ministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.